

Ein neuer Fall für Peter Escher

Die 1. Dresdner Kochgala soll Tausende Euro für die Kinderkrebsforschung an der Uniklinik einspielen. Die Gäste selbst packen an.

Von Nadja Laske
LASKE.NADJA@DD-V.DE

Wenn bei Peter Escher jemand kocht, dann vor Wut-Bürger, die sich über den Tisch gezogen und betrogen fühlen. Seit gut 15 Jahren setzt sich der Moderator und Journalist für die Rechte der Fernsehzuschauer ein, die ihren Fall öffentlich machen und Rat haben wollen. Nun jedoch kochen bei ihm auch Gäste, die nicht zornig sind. Ärger ist wohl kaum der treibende Keil, wenn sich am 5. Februar rund 100 Hobbyköche um Peter Escher scharen und ein italienisches Menü zubereiten. Sie kommen ins Restaurant Kastensmeiers, um einen tollen Abend mit Spaß an gutem Essen zu haben und dabei Geld für einen noch besseren Zweck zu sammeln.

Tickets nur mit tüppiger Spende

Der 56-Jährige holt nämlich ein Event in die Landeshauptstadt: die Erste Dresdner Kochgala. Das Konzept hat er schon in Leipzig erprobt, wo der noble Abend bereits drei Jahre in Folge ein erquickliches Sümmchen für die Erforschung von Krebsleiden bei Kindern einspielte. Insgesamt 90000 Euro haben die Veranstaltungen erbracht, die letzte allein 35000 Euro. Die Spenden aus Dresden sollen Forschungsprojekten an der hiesigen Uniklinik zugutekommen. Organisator der Kochgala ist der Sonnenstrahl e. V., der krebskranke Kinder und deren Familien unterstützt.

„Es ist beispielsweise bisher noch nicht erforscht, wie sich die Krebstherapie bei Kindern auf deren Knochenstoffwechsel auswirkt“, sagte Timotheus Hübner, Geschäftsfüh-

rer des Vereins. Eine immer wieder beobachtete Erkrankung nach der Behandlung sei der sogenannte Knochen-Infarkt, bei dem Knochen einfach absterben und große Schmerzen verursachen. Das Geld soll genutzt werden, unter anderem diese mögliche Folge zu untersuchen.

Dass die Kochgala nun auch in Dresden Fuß fassen könnte, dafür hat sich Angelika Meeth-Milbradt stark gemacht. Die Frau des früheren Ministerpräsidenten Georg Milbradt hat schon in Leipzig mitgewirkt und schließlich Peter Escher

überredet, auch hier den Versuch zu wagen.

Unter den 100 Gästen werden die sächsische Staatsministerin für Soziales, Christine Clauß, Dresdens Oberbürgermeisterin, Helma Orosz, und Angelika Meeth-Milbradt selbst sein. Auch Ex-Minister Arnold Vaatz, die MDR-Moderatoren Anja Koebel und René Kindermann sowie die Organisatorin der Zwinggerfestspiele, Annett Reeder, haben ihr Kommen angekündigt, heißt es. Zusammen mit vielen anderen, darunter Chefs großer Firmen, werden sie in Teams ein Menü zuberei-

ten, für die Tischdeko sorgen, kleine Geschenke als Andenken vorbereiten und den Service managen. „Das Schöne daran ist die lockere Stimmung, bei der man sich gegenseitig in die Kochtöpfe sieht und am Ende gemeinsam speist“, sagt Peter Escher, der zugibt, immerhin Kartoffeln und Quark gut kochen zu können.

Noch gibt es einige Karten für das Event. Sie kosten 50 Euro pro Person plus einer Spende in Höhe von mindestens 150 Euro. Sie können im Internet unter www.kochgala-dresden.de reserviert werden.



Der Moderator und Journalist Peter Escher mag die Gourmetküche ebenso wie Hausmannskost. Zur Kochgala wird er mit seinen Gästen italienische Delikatessen zaubern.

Foto: Karl-L. Oberthür